



Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt im August um 1,8 Prozent höher als im Vorjahr

Wie das Statistische Landesamt mitteilte, betrug der Anstieg des Verbraucherpreisindex im August 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat 1,8 Prozent. Gegenüber Juli 2017 stieg das Preisniveau durchschnittlich um 0,1 Prozent auf einen Indexstand von 109,6 (2010 = 100).

Im Bereich der Nahrungsmittel (+ 3,2 %) hatte insbesondere die Entwicklung von Milch und Milchprodukten preisniveausteigernden Einfluss. Teurer als vor einem Jahr waren u. a. Butter (+ 65,0 %), teilentrahmte Milch (+ 28,1 %) oder Vollmilch (+ 22,2 %). Auch für Käse und Quark erhöhte sich das durchschnittliche Preisniveau um knapp 15 Prozent. Joghurt war um drei Prozent teurer.

Preissenkungen um durchschnittlich über 3 Prozent wurden für frisches Gemüse festgestellt, frisches Obst hingegen war etwas teurer als vor 12 Monaten (+ 0,5 %). Das Preisniveau für alkoholfreie Getränke entsprach fast dem des letzten Jahres (+ 0,1 %). Dabei war Mineralwasser im Sommermonat August um knapp 5 Prozent günstiger, für Kaffee wurden im Schnitt um mehr als 6 Prozent höhere Preise als im Vorjahr gemessen. Kakao und Kakaopulver verteuerte um knapp 5 Prozent.

Tendenziell aufwärts zeigte die Entwicklung für Tabakprodukte, so waren Zigaretten über 4 Prozent teurer als im Vorjahr, Tabakpreise erhöhten sich um 7 Prozent. Für Bekleidung und Schuhe erhöhte sich das Preisniveau im Verlauf des Jahres um 1,5 Prozent. Insbesondere bei Damenschuhen (+ 7,5 %) und Kinderschuhen (+ 5,3 %) lag der Preisanstieg über dem Durchschnitt.

Im Bereich Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (+ 2,8 %) verteuerten sich gegenüber dem Vorjahr die Preise für eine Übernachtung im Hotel oder Gasthof um über 5 Prozent. Für Speisen und Getränke im Restaurant stieg das Preisniveau um knapp 2 Prozent; im Fastfood-Restaurant waren Speisen und Getränke um 3,4 Prozent teurer als vor einem Jahr.

Im Sektor Verkehr (+ 2,5 %) entwickelten sich die Preise tendenziell aufwärts. Die Kraftstoffpreise lagen im Schnitt um 4 Prozent über denen des Vorjahres. Die Entwicklung des Dieselpreisniveaus lag mit + 5,6 Prozent rund 2 Prozentpunkte über der Entwicklung für Superbenzin. Autogas war 2 Prozent teurer gegenüber dem August 2016. Für Heizöl stieg das Preisniveau im Vergleich zum letzten Monat um etwas mehr als 1 Prozent, im Vergleich zum Preis vor 12 Monaten wurde ein Anstieg um über 12 Prozent gemessen.

Sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch dem letzten Monat verteuerten sich im August die Preise für Veterinär- u. a. Dienstleistungen für Haustiere um 12 Prozent in Folge der Änderung der Tierärztegebührenordnung. Die Anschaffung eines Haustieres dagegen war um 7,5 Prozent günstiger als im Vorjahr.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

[pressestelle@](mailto:pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt (2010 = 100)
Übersicht August 2017

Index Hauptgruppe Gütergruppe	Indexstand	Veränderung gegenüber	
	August 2017	Juli 2017	August 2016
	2010 = 100	um Prozent	
Verbraucherpreisindex insgesamt	109,6	0,1	1,8
ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	109,5	0,1	1,8
ohne Heizöl und Kraftstoffe	110,5	0,1	1,6
ohne Nettomieten und Nebenkosten	110,7	0,1	2,0
Waren insgesamt	109,2	0,1	2,1
Verbrauchsgüter	111,3	0,2	2,5
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	109,7	0,2	1,6
Langlebige Gebrauchsgüter	100,3	-0,4	0,8
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	116,2	0,2	2,8
Nahrungsmittel	116,7	0,2	3,2
Brot und Getreideerzeugnisse	115,4	-0,2	1,0
Molkereiprodukte und Eier	117,2	-0,3	14,0
Speisefette und -öle	151,0	3,9	28,7
Gemüse	104,3	-2,1	-4,9
Alkoholfreie Getränke	112,4	-0,1	0,1
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	121,0	-0,2	2,8
Alkoholische Getränke	110,6	-0,7	0,3
03 Bekleidung und Schuhe	110,4	1,0	1,5
Bekleidung	111,1	1,6	0,6
Schuhe	107,6	-1,2	5,3
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	106,6	0,1	1,2
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	106,0	0,1	0,9
Nettokaltmieten	105,8	0,1	0,8
Wohnungsnebenkosten	107,6	0,0	1,6
Haushaltsenergie	107,1	0,1	1,9
05 Einrichtungsgegenstände für den Haushalt und deren Instandhaltung	103,8	-0,4	0,3
Möbel, Innenausstattung und Einrichtungsgegenstände	101,4	-1,1	0,9
06 Gesundheitspflege	107,5	0,1	1,8
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	116,2	0,1	2,5
07 Verkehr	106,9	0,5	2,5
Kraftstoffe	94,2	0,5	4,0
08 Nachrichtenübermittlung	89,6	0,1	-0,6
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	113,1	-0,4	1,8
Pauschalreisen	123,4	-1,3	2,5
10 Bildungswesen	122,8	0,3	1,7
11 Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	119,3	0,0	2,8
Beherbergungsdienstleistungen	114,3	0,0	4,6
12 Andere Waren und Dienstleistungen	112,1	0,1	1,3
Versicherungsdienstleistungen	112,7	0,1	2,6